

Überschaubare Gemeinschaft

Das „Institut Schloß Herdringen“ (Aufbaugymnasium und Internat für Jungen und Mädchen) in Arnberg/Sauerland sieht sich als eine überschaubare Gemeinschaft von Schülerinnen und Schülern, Lehrern, Gruppenbetreuern und Eltern, deren Ziel die persönliche Entwicklung und schulische Förderung der ihr anvertrauten Jugendlichen ist.

Das wird erreicht durch geregelten Schulunterricht, intensive Hausaufgabenbeaufsichtigung und -kontrolle, individuelle Förderung durch Fachlehrer, Förderkurse, bei Bedarf Einzelunterricht sowie durch individuelle Förderpläne für einzelne Schüler. Dem notwendigen Ausgleich dient ein Freizeitangebot, das nicht nur eine sinnvolle Förderung des Gemeinschaftserlebnisses zum Ziel hat, sondern auch genügend Raum zur Entfaltung der Individualität des einzelnen bietet. Enge Verbindung und ständiger Kontakt zwischen Schule und Internat – ein erheblicher Teil der pädagogischen Mitarbeiter ist in beiden Bereichen tätig – erlauben es, den Schüler in seiner Gesamtpersönlichkeit zu erfassen.

Die Schüler sollen durch den Internatsaufenthalt dem Elternhaus nicht entfremdet werden. Deshalb fahren sie

zu den Ferien sowie einmal im Monat obligatorisch nach Hause. An allen anderen Wochenenden können die Schüler wahlweise nach Hause fahren oder im Internat bleiben (Institut Schloß Herdringen, 5760 Arnberg 1, Tel: 0 29 32/41 18). □

Tradition und Fortschritt

Wenn einem aus den sommerlich geöffneten Fenstern einer Schloßanlage aus dem 16. Jahrhundert fetzige Popmusik entgegenschallt, so liegt man mit der Vermutung, daß der Schloßherr eine pubertäre Phase nachholt, nicht unbedingt richtig. Wahrscheinlicher ist schon die Annahme, daß das würdige Gebäude ein Landschulheim beherbergt und daß hinter der neugotischen Fassade das bunte Leben von Jugendlichen des 20. Jahrhunderts pulsiert.

Diese schon äußerlich deutliche Polarität von Tradition und Fortschritt durchzieht den gesamten Tagesablauf des Landschulheims Stein an der Traun. Wie alle Landschulheime geht man von einem pädagogischen Konzept aus, dessen Ziel die Erziehung der Jugendlichen zu selbständigen und kritischen Persönlichkeiten ist. Dies soll durch eine ausgewogene Ausbildung von intellektuellen, musischen und künst-

lerischen Fähigkeiten erreicht werden.

Die Schule versucht, sowohl der pädagogischen Tradition als auch den Anforderungen des 20. Jahrhunderts an eine gute Schulausbildung gerecht zu werden. Das Landschulheim Stein ist ein staatlich anerkanntes neusprachliches Gymnasium mit den Klassen 5 bis 13 für Jungen und Mädchen; das staatliche Abitur wird im Hause abgelegt. Ein Übertritt von einer staatlichen Schule bereitet keinerlei Schwierigkeiten.

Neben der schulischen Förderung ist die Freizeitgestaltung der Jugendlichen ein wesentliches Anliegen. Es bestehen Neigungsgruppen für: Basketball, Bibliothek, Börsenspiel, Chor, Computer, Fantasy (Rollenspiel), Fußball, Golf, Gymnastik, Italienisch, Klavier, Hallensport, Kunstgeschichte, Modellfliegen, Ölmalerei, Photographie, Psychologie, Reiten, Russisch, Schach, Seidenmalerei, Spanisch, Steiner-Schreibe, Tae-Kwon-Do, Tennis, Theater, Tischtennis, Töpfern, Volleyball.

Außer den angeführten Freizeitaktivitäten werden Theater- und Konzertfahrten nach Salzburg, Wien und München, Dichterlesungen im Schloß, Studienfahrten der Klasse 11 nach europäischen Hauptstädten und ähnliches durchgeführt (Landschulheim Stein an der Traun, 8221 Stein, Tel: 0 86 71/8 00 10). □

Hier werden Drachen gebaut

Das Institut Schloß Wittgenstein in Bad Laasphe in Westfalen verfügt über eine private Realschule und ein Gymnasium, beide staatlich anerkannt, sowie ein Internat für Jungen und Mädchen. Hier werden jedoch auch jüngere Geschwister aufgenommen, die die öffentlichen Grundschulen am Ort besuchen wollen. Die Sprachenfolge im Gymnasium: Englisch-Französisch oder Latein, ab Jahrgang elf dritte Fremdsprache (Latein oder Französisch). Als Pflichtarbeitsgemeinschaften gibt es in der Realschule in den Klassen 9 und 10 Informatik, Technik und Hauswirtschaft.

Ziel des Internates ist es, die Jugendlichen zu verantwortungsbewußten Menschen zu erziehen; dabei werden Rücksichtnahme, Toleranz, soziales Verhalten, aber auch ein gesundes Maß an Durchsetzungsvermögen in den Vordergrund gestellt.

Bemerkenswert sind die Schüleraustauschprogramme mit englischen, französischen und amerikanischen Schulen. Auf großes Interesse stößt auch der Drachenbau, wobei aber nicht mehr an die früher üblichen Papierdrachen zu denken ist, sondern neuerdings an große phantasievolle Gebilde (Institut Schloß Wittgenstein, 5928 Bad Laasphe, Tel: 0 27 52/70 37). □



Foto: U. Friedrich

Vielen macht Schule keinen Spaß. Uns aber doch!

Informier Dich mal. Schau einfach vorbei.



Schülervertreter der Hermann Lietz-Schule
Schloß Hohenwehrda und Bieberstein.

Für interessierte Eltern und Schüler sind wir am Telefon: 0 66 73/12 01-2
Schloß Hohenwehrda, 6419 Haunetal 1
oder 0 66 57/80 72
Schloß Bieberstein, 6417 Hofbieber 6

Staatlich anerkanntes Gymnasium · Staatlich anerkannte Realschule.
Für Mädchen und Jungen.
Stiftung Deutsche Landerziehungsheime
Hermann Lietz-Schule